

Ausführliche

RELATION,

Von der herrlichen

VICTORIA

Ihrer Königlichen May:

zu Pohlen vnd Schweden / &c.

So durch die Herren Generalen
Czarnetzky vnd Sapieha vnd dero vnterha-
bende Armada wider die Moscowitter
erhalten / welches geschehen den 28.

Junij 1660. zwischen Slonow
vnd Lachowitz.



S continuirt das der Osieckische Starosta den 25. Passato bey Slonow glücklichen gescharmüzet / vnd auff 800. Noscowitter erleget habe. Den 27. Dito widerumb hat ein Littawische Parthey vnter des Kmiezic Commando / den Feind so in 17. Compagnien bestanden / angetroffen / alsobalden in die flucht getriben / bis auff das Stättl Polanky verfolgt / vnd gänzlichen nider gehawet. Eben am selbigen Tag verliesse das Pollnische Kriegs / Heer hinderwarts Pagage / Wägen / vnd alle zum fechten verhinderliche Sachen / vñ ruckte bis zum Stättl Polanky. Den nachgehenden 28. Tag Junij in aller früh wird avisirt, das der Chowansky mit seiner starcken vnd zahlhafften Armee zunahet / gleich darnach vmb 6. Uhr des Tags siengen an die Woywoden so wol die Pollnische als Littawische Völcker in die Schlachtordnung zu stellen / auß gutachten des Herrn Woywoden in Keussen ist der grössere Theil des Volcks auß gelegenheit des Orths verborgen gestanden. Item ein Hoff sambt etlichen Häusern in Polanky berathschlagter massen / damit der Feind desto besser vnserm Corpo beschauen könnte / in die Aschen gelegt worden / ein viertl nach 8. Uhr kombt der Chowansky (ein wenige

Zahl

Zahl vnserer deren nicht über 8000. zu Ross vnd 3000.
zu Fuß gewesen/ gering schätzend) den erlittenen Verlust
zu rechnen/ vnd stellet vor die Augen denen vnserigen 146.
Fähn zu Ross / vnnnd mit Feldstücken vnnnd allerhand
Kriegsrüstungen versehene 8000. Mann zu Fuß; Mit
dem rechten fligel griffe das Pollnische Kriegs Heer an/
das Littawische mit dem lincken/ vnd weilten der Wässer
vnd Marastshalber ein vnbequembes Orth disseits zum
Scharmützlen war / hat der Herz Czarnetzky Woy-
woda in Reussen vnserere Trouppen auff jene Seith des
Marasts durchzuführen für rathsam geacht vnd besun-
den / den Feind auß den marastigen Orthern in das
freye Feld zu treiben/worbey man beederseits dem Dam
zu geeylet / doch von den vnserigen der Feind davon ge-
triben/ den Dam erobert vnd besessen. Darauff aber
vnserere Cavalleria in das ebene Feld gedigen / vnd beez
derseits ritterlich vnnnd tapffer 4. Stund lang / allwo
nichts als Säbel vnd Feuerstrahlen zu sehen/gestritten
worden. Endtlich nach einem lang zweiffelhafften
Stritt vnd Kämpffen / ist die starcke Kriegsmacht der
Moscowitter durch den Gewalt vnd Stärcke der Hus-
saren geschwächet abgewichen vnnnd die Keuterey in die
flucht geschlagen worden; Das verlassene Fuß Volck
aber hat sich in dem nechsten Wald salviren wollen / als
der entwichenen gegentheilichen Keuterey ein Theil der
vnserigen nach gesetzt haben / der andere Theil ist so wol
mit dem Pollnisch/ als Littawischen Dragoner sambt
der

der Artollerie dem Fuß Volck nachgefolget: Nach geschehener langer defension vngeachtet der vngefallten stauden vnd Baumen seynd auff der Wahlstatt bis auff ein einzigen diß 8000. Fuß Völcker gebliben vnd erlegt worden; Dife waren der Moscowittischen militiae ein solcher auferlöfener Kern / daß der Chowansky die ganze Hoffnung des Siegs in sie gesetzt / als nun dife blutige Schlacht vorüber / seynd durch vnterschiedliche Orther die vnserige der fliehenden Reuterey nachgefolget. Gott hat überal sein Segen darzu geben / Chowansky wegen der Verweilung / welche die vnserige bey der Widerhawung des Fuß Volcks auffgehalten / nacher Lachowitz kommend nach genommenen Fuß Volck / so auff 2000. selbiges Orth zu blocquiren verlassen worden / hat die flucht auff Myr genommen / wider denselben seynd commendirt worden Herz Sapielha / Herz Kmieczie / vnd Herz Lipnizky / welche nach dem sie ihne ertapt vnd angegriffen / haben sie so wol die übrigen Infanterie als Cavallerie ebenfals gänzlich ruinirt vnd erlegt. Die Gefangene bekennen / daß der Feind erlich vnd 20000. starck gewesen sey / von welchen vor gewiß 20000. dife Tagen gebliben vnd wenig entwichen: Die Artollery ist ganz den vnserigen worden auff 40. vnterschiedlicher groß Feldstrucken. Dem Wilnessischen Woywoden 90. Fähn auch fast so viel dem Reussischen Woywoden Herrn Czarnetzky.

Sczerbary

Sczerbaty Feld-Marschall / welcher allbereit Ihr Königl: Mayest: geschickt / ist neben vielen andern Obristen / Obristleutenandten / Rittmeistern / Capitaynen / vnd andere Officierer haben wir von dem Feind gefangen bekommen / alle Stücke / Munition vnd Pulver / obgleich der Feind vil darvon verschossen / haben wir erobert. Des Chowansky sein Sohn ist im Scharmützel entleibet / Smyrow aber beschädigter mit dem Chowansky entflohen. Auf vnserm Kriegs-Heer aber seynd über etlich 100. Verwundte vnd entleibte gezehlet worden. Diser Moscowittische Feldherz saget auf / das sie 16000. Reuter vnd 8000. Fußvölcker starck gewesen.

Vnsere Kriegs-Generalen haben den 2. Julij mit den Herrn Commissarien geschlossen der erhaltenen Victorij / hinderhalb Beresin nachzusetzen / von dar verlautet das 7. feindliche Kriegs-Regimenter zu Fuß vnd 5. zu Ross / von Orssa herzunahen; die Moscow-Besatzung zu Myr / so auff 120. Mann starck gewesen als sie gesehen der ihrigen Ruin vnd Verderben in dem Feldlager / haben sie die Vestung übergeben / der Commendant in Novogrod wil durch Accord die Vestung abtreten / in fahl nur zum tractiren / der Wilnensische Woywoda einẽ Commissarium verordnen wurde / aller massen auch bereits der Novogrodensische Woywoda dahin abgeraiset. Der Moscowittische Woywoda in Minsk ist zum Chowansky geflohen / der Wilnensische Woywoda ist edtlich

etlich mahlen in der Lebens / Gefahr gewesen / doch
durch den Herrn Chlewinsky vund Herrn Przewozky
salviret worden. Herrn Polubinsky Haupt ist in etwas
mit der Partisan beschädiget worden / am meisten ha-
ben die unsere Pickenier / das feindliche wol
geordnete Kriegs / Heer turbirende / Kit-
terlich gestritten.

